



Von der Armutsforschung zum transformativen Bildungsprojekt „Gabriels Garten“

Es waren mehrere spannende Jahre, in denen ich als Armutsforscherin arbeiten durfte – zuerst in einigen kleineren Projekten; dann am Dissertationsprojekt „Partizipative Armutsforschung mit Jugendlichen“, das von der ÖAW mit einem DOC-team-Stipendium gefördert wurde und mit dem Zentrum für Ethik und Armutsforschung an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Salzburg assoziiert war. Es folgten ein weiteres Armutsforschungsprojekt über politische Strategien von NGOs zur Bekämpfung von Kinder- und Jugendverwahrlosung in der Ukraine (ÖFG) und die Arbeit als Koordinatorin am Zentrum für Ethik und Armutsforschung. Ende 2012 folgte mein Ausstieg aus der klassischen universitären Arbeit, um meinen Wunsch nach der Aneignung neuer Fähigkeiten in Bereichen des Gärtnerns, des Landwirtschaftens und des Bildungsarbeitens zu verfolgen. Es entstanden viele Ideen und mit der Gründung des Bildungsunternehmens „Gabriels Garten“ 2014 erfolgte eine erste Realisierung dieser Ideen. „Gabriels Garten“ ist ein Bildungsprojekt an der Schnittfläche von Ökologie, Sozialem und Kultur, das auf den Erkenntnissen der Armutsforschung aufbaut, aber auch neue Erkenntnisse generiert und in Projekten umsetzt.

Im Forum „Transformative Bildung“ berichte ich über aktuell laufende Projekte von „Gabriels Garten“, über die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen sowie über die zivilgesellschaftlichen Projekte, die in ähnlichen Bereichen tätig sind und in denen ich mich als Freiwillige engagiere. Alle diese Projekte dienen der Verknüpfung der ökologischen Dimension mit der Linderung und Minderung der Folgen von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie der Verbesserung der Lebensqualität. Aktuell absolviere ich die Weiterbildung „Gartentherapie“ bei „Gärten helfen leben“.

Dr. Nadja Lobner

gabriels_garten@yahoo.de

Festnetz: Handy: 0043 681 20908479

<http://gabrielsgarten.jimdofree.com>

